



Der Gesundheit verpflichtet

Ob Sport-App, aktive Mittagspause oder Gesundheitstage: Johnson & Johnson investiert in die Gesundheit seiner Mitarbeiter. **Bettina Röttig**

>> **Als Gesundheitsunternehmen** durch und durch versteht sich Johnson & Johnson (J & J). In Deutschland vertreibt der Konzern Produkte in den Sparten Gesichts- und Körperpflege sowie zur Schmerzlinderung und Raucherentwöhnung. Unternehmensintern liegt ein Schwerpunkt des Nachhaltigkeitsmanagements auf der Gesunderhaltung der Mitarbeiter. Von einer der speziell entwickelten Maßnahmen profitieren darüber hinaus auch Millionen Verbraucher.

Wichtiger Baustein des Gesundheitsmanagements ist das Programm „Energy for Performance in Life“, das gemeinsam mit dem Human Performance Institute, einer Division des Unternehmens, entwickelt wurde.



Im Rahmen jährlicher Gesundheitstage bietet Johnson & Johnson seinen Mitarbeitern die Möglichkeit zu Blutanalysen für Krebsmarker oder Herzinfarkttrisiko.

Die Johnson & Johnson GmbH wurde nach dem ZNU-Standard „Nachhaltiger Wirtschaften“ zertifiziert. Zu den Bereichen, in denen das Unternehmen die Bestbewertung A+ erhielt, zählt „Gesundheitsmanagement im Unternehmen“. Im Foto (v. l.): Axel Kölle (ZNU) überreichte das Zertifikat an Jan Meurer (Vorsitzender der Geschäftsführung Johnson & Johnson GmbH) und Matthias Hauser (Associate Director Scientific Relations).

Das Programm basiert auf einem wissenschaftlich begleiteten Trainingsprogramm zum Energiemanagement, das wiederum aus der Zusammenarbeit mit Hochleistungssportlern, militärischen Eliteeinheiten und Top-Level-Managern hervorging. Auch Erkenntnisse aus der Leistungspsychologie fließen ein. So lernen die Mitarbeiter in Eintagesworkshops, ihre Energie zielgerichtet einzusetzen, um dauerhaft effektiv arbeiten zu können. „Das Training hat einen hohen Wert, weil es generell für Gesundheit und Work-Life-Balance sensibilisiert und darauf abzielt, eine entsprechende Haltung zu verinnerlichen“, erklärt Matthias Hauser, Associate Director Scientific Relations bei J & J.

Bis Ende 2017 sollen 40 Prozent der insgesamt rund 750 Mitarbeiter an den Standorten Wuppertal und Neuss das Programm durchlaufen haben. „Am Standort Wuppertal haben wir dieses Ziel bereits jetzt erreicht“, so Hauser. Für Neuss, wo die J&J-Mitarbeiter gemeinsam mit den Kollegen der Pharma-Sparte Janssen geschult werden, erfolge die Auswertung erst Ende des Jahres. Bis 2020 sollen dann 80 Prozent aller Mitarbeiter geschult worden sein. Neben einer wöchentlichen „aktiven Mittagspause“ in Form eines Fitnesskurses, um Fehlhaltungen am Arbeitsplatz vorzubeugen, gehören am Standort Neuss jährliche Gesundheitstage mit wechselnden Angeboten wie Blutanalysen für Krebsmarker oder Herzinfarkttrisiko, Hautkrebs-Screening, Krebsberatung, Raucherentwöhnung zu den weiteren Maßnahmen. Die Vorsorgeuntersuchungen finden laut Hauser großen Anklang. „Aus Rückmeldungen wissen wir, dass auf diese Weise einige Krebs- und Diabetes-Erkrankungen frühzeitig erkannt und behandelt werden konnten“, sagt er. Nicht nur unternehmensintern, sondern mittlerweile weltweit genutzt ist das „J&J Official 7 Minute Workout“, eine App, die in mehr als 30 Sprachen zur Verfügung steht und bereits mehr als 2 Mio. Mal im App-Store heruntergeladen wurde.